



GUNDELACH

**Norwegischer Shooting-Star kehrt mit neuem Mini-Album ›My Frail Body‹ zurück
Am 22.11. in Berlin (Fluxbau) beim ›XJAZZ Live‹ zu sehen**

Kai Gundelach verbrachte seine prägenden Jahre als junges DJ- und Gitarrenwunder im Nachtleben von Oslo, bevor er mit seiner Debüt-Single ›Alone In The Night‹ in die skandinavische Musikszene einstieg. Die Singles ›Spiders‹ und ›Fjernsynet‹ aus Gundelachs selbstbetitelter EP brachten ihm Kritikerlob und starke Radiorotationen im In- und Ausland. Tastemaker-Festivals wie das ›Roskilde‹ und ›Øya‹ wurden alsbald auf das junge Talent aufmerksam und Nominierungen für den norwegischen Grammy folgten. In Norwegen wurde Gundelach schnell zum Prinzen der Melancholie mit seinen allgegenwärtigen Falsetto- und Noir-Analogproduktionen.

Im Jahr 2018 erschien das mit Spannung erwartete Debütalbum ›Baltus‹ beim norwegischen Label U OK? [u.a. Boy Pablo]. Der Albumtitel bezieht sich auf eine Krähe, die jahrelang außerhalb seines Elternhauses in einem Baum lebte. Krähen gelten auch als Symbol für Dunkelheit und Melancholie – ein wiederkehrendes Thema auf der Platte. Gundelach nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise in sein Leben und legt dabei u.a. auch seine Kämpfe gegen Depressionen offen. Die zerbrechliche Eleganz, mit welcher Gundelach die Melancholie auf ›Baltus‹ aufarbeitet, wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. ›Baltus‹ entwickelte sich zum Streaming-Hit, auch die Europa-Tournee wurde ein voller Erfolg. Das sollte aber nur der Anfang sein.

Die Stücke aus ›Baltus‹ trafen den popkulturellen Zeitgeist zum richtigen Zeitpunkt und kamen u.a. in der Film-, Serien- und Werbewelt mehrfach zum Einsatz. Eines der Stücke wurde sogar zum Soundtrack der internationalen Rebranding-Kampagne des Energiekonzerns Equinor [ehemals Statoil]. Gundelach prägte zudem sein Fashion-Bewusstsein noch weiter aus, wurde u.a. in einem Artikel im renommierten Wonderland Magazine gefeatured.

Bald steht das Release von Gundelachs neuem Mini-Album ›My Frail Body‹ an, welches im Rahmen einer Kooperation mit dem Munch Museum entstanden ist und stark vom Werk des norwegischen Malers Edvard Munch beeinflusst wurde. So ist die erste Single ›Bolder‹ bspw. von Munchs ›Self-Portrait In Hell‹ inspiriert. Am 22.11. wird Gundelach ›My Frail Body‹ beim ›XJAZZ Live‹ im Berliner Fluxbau vorstellen.

gundelachmusic.com
facebook.com/gundelachmusic
instagram.com/gunderlord

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)
Online: www.kj.de // tickets@kj.de